

Schwingung am Tag, Stimmung in der Nacht

Autor(en): **Zulliger, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 6: **Aussenräume**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

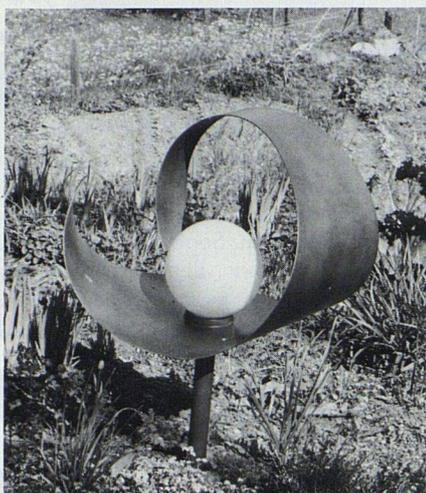
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwingung am Tag, Stimmung in der Nacht

Die 47jährige Künstlerin Ruth Rüegg, gelernte Zahnarztgehilfin, gestaltet schon seit längerem Lehmplastiken. Anfangs arbeitete sie ohne irgendwelche Hilfsmittel in ihrer Garage. Inzwischen steht ihr ein eigenes Atelier in Halden, in der Nähe von Bischofszell, zur Verfügung.



Das Mondlicht war das Vorbild für dieses Objekt.

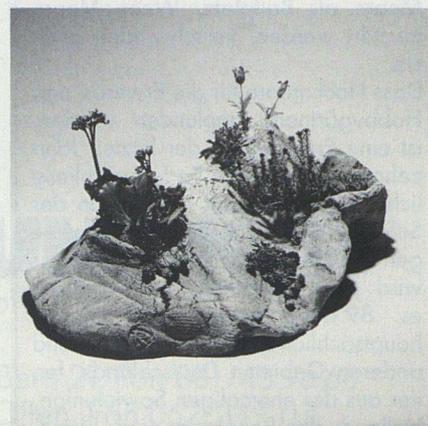


Nicht nur grosse, auch kleine Beleuchtungskörper.



«Licht und Schatten begleiten uns in allen Bereichen.»

«Aus dem Bauch heraus» will sie arbeiten, Intuition ist ihr das Wichtigste. Das gilt besonders für ihre aussergewöhnlichen Lichtobjekte, die an verschiedenen Orten im Freien aufgestellt werden. Diese Kunstwerke lassen sich am treffendsten mit einem Wort von Paul Klee beschreiben: «Wir konstruieren und konstruieren, und doch ist die Intuition immer noch eine gute Sache.»



Lehm, geformte Erde, ist das bevorzugte Rohmaterial von Ruth Rüegg.

Fotos: Rüegg + Waldmeier